



Flüchtlingsberatung

BEREICH: FLUCHT UND MIGRATION

EINSATZORT: Bozen

Bürgerkrieg, Terror, Verfolgung, Hunger, Elend, Zerstörung: Gründe, die täglich Menschen zu Flüchtlingen machen. Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Der größte Teil von ihnen flieht an einen sicheren Ort innerhalb des Heimatstaates oder in benachbarte Länder. Ein kleiner Teil versucht, Europa, Italien und Südtirol zu erreichen. Diese Menschen haben Familie, Freunde, Hab und Gut zurückgelassen, um ihr Leben zu retten. Sie suchen Schutz.

In der Flüchtlingsberatung stehen wir Flüchtlingen zur Seite, ungeachtet ihrer Herkunft, Religion, politischen Überzeugung, ethnischen und sozialen Zugehörigkeit oder Weltanschauung. Zunächst versuchen wir, eine Antwort zu geben auf die Grundbedürfnisse wie Unterkunft, Nahrung, Kleidung und medizinische Versorgung. Dann bereiten wir gemeinsam mit ihnen den Antrag auf Asyl vor und setzen uns dafür ein, dass sie ein faires Verfahren bekommen.

Schließlich begleiten wir Flüchtlinge bei der Integration in die Südtiroler Gesellschaft, damit sie sich eine neue Zukunft ohne Verfolgung, Gewalt, Angst aufbauen können. Gleichzeitig informieren wir die Südtiroler Öffentlichkeit über die Lebenssituation von Flüchtlingen und beantworten Fragen rund um Flucht und Asyl.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Basiswissen über die verschiedenen Dienste und Fachstellen
- Erlernen von Verfahren und Leitlinien zur Perspektivenentwicklung
- Erfassung der Lebenssituationen
- Unterstützung bei der Suche nach Unterkunft und Verpflegung



Flüchtlingshäuser

BEREICH: FLUCHT UND MIGRATION

In den Flüchtlingshäusern der Caritas erhalten Flüchtlinge Unterkunft und Begleitung, solange ihr Antrag auf Asyl bearbeitet wird.

400 Flüchtlinge werden derzeit von MitarbeiterInnen der Caritas begleitet und zwar in Flüchtlingsheimen in Bozen, Meran, Vintl, Mals, Ritten und Bruneck. Die Caritas bietet diesen Menschen nicht nur eine Unterkunft. Sie organisiert Sprachkurse, bietet den Flüchtlingen Rechtsberatungen an, unterstützt und begleitet sie beim Asylantragsverfahren und vor allem auch bei der Organisation des Alltags. In den Flüchtlingshäusern gibt es einen geregelten Tagesablauf: Alle Bewohner helfen im Haus verpflichtend mit und verrichten dort verschiedene Putz- und Waschdienste, die vorher eingeteilt werden.

Um die Integration der Flüchtlinge zu fördern, werden in enger Zusammenarbeit mit Pfarrcaritasgruppen, Freiwilligen und Vereinen Ausflüge, gesellige Zusammenkünfte oder auch Sportveranstaltungen organisiert, sodass ein breites soziales Unterstützernetzwerk entsteht. Damit will man den Austausch mit der Bevölkerung und gleichzeitig die Sprachkenntnisse der Flüchtlinge fördern. Dieser Einsatz erfordert von allen Beteiligten viel Motivation, Energie und Zeit. Doch nur so kann die Integration dieser Menschen langfristig gelingen, was schließlich der ganzen Gesellschaft zugutekommt.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Mithilfe bei den alltäglichen Arbeiten
- Freizeitgestaltung
- Begleitung der Bewohner (z.B. zu Arztbesuchen, Bewerbungsgesprächen)
- Entwicklung von individuellen Integrationsprojekten
- Organisieren und evtl. Abhalten von Sprachkursen

IN FOLGENDEN FLÜCHTLINGSHÄUSER KANN DER ZIVILDienst GELEITSTET WERDEN:

- **Haus Ruben** in Mals
- **Haus Arnika** in Meran
- **Haus Aaron** in Bozen
- **Haus Rahel** in Ritten
- **Haus Lea** in Wiesen bei Sterzing
- **Fischerhaus** in Vintl
- **Josefsheim** in Bruneck



Haus Emmaus

BEREICH: BEGLEITUNG UND BETREUUNG

EINSATZORT: Leifers

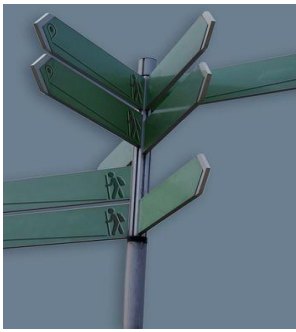
Rund 25 Menschen infizieren sich in Südtirol jährlich mit dem HIV-Virus. Immer seltener gehören sie dabei den so genannten Risikogruppen an. Nach wie vor sind HIV-positive Menschen mit Vorurteilen und Ausgrenzung konfrontiert. In Haus Emmaus möchten wir HIV-positiven und aidskranken Menschen ein Leben in Würde ermöglichen.

In der dortigen Wohngemeinschaft ist Platz für zwölf Frauen und Männer. Wir begleiten die Pflegebedürftigen rund um die Uhr. Professionelle Pflege und medizinische Versorgung in einer geschützten und familiären Umgebung gehören zu unserem Angebot. Psychologische und religiöse Betreuung bieten wir gerne an, sofern von unseren Gästen gewünscht. Die Bewohnerinnen und Bewohner können im Haus, im Kräuter- und Gemüsegarten, in der Parkanlage oder im Ziegen- und Hühnerstall mitarbeiten. Das hilft bei der Alltagsbewältigung.

Die Türen von Haus Emmaus stehen allen Interessierten offen: unser Beitrag, um Sensibilisierung zu HIV und Aids zu leisten und um auf die gesundheitlichen und sozialen Folgen dieser Infektionskrankheit aufmerksam zu machen.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Freizeitgestaltung
- Begleitung der Bewohner zu Ärzteschaft
- Unterstützung bei den Gartenarbeiten
- Mithilfe bei der Zubereitung und Verteilung der Mahlzeiten
- Entwicklung und Durchführung von Festen
- Mitarbeit bei verschiedenen Projekten des Dienstes



Haus Freinademetz

BEREICH: WOHN- UND OBDACHLOSIGKEIT

EINSATZORT: Bozen

Im Haus Freinademetz bieten wir Menschen in Wohnungsnot eine Unterkunft an. Unsere Gäste verschiedenster Herkunft wollen während ihrer Zeit im Haus ein persönliches Ziel erreichen. Manche wollen eine Ausbildung absolvieren, andere eine Landessprache erlernen oder sich weiterbilden, um eine bessere Arbeit finden.

Unsere Gäste sind motiviert, an sich zu arbeiten, um ihre persönliche Situation zu verbessern. Sie sind selbständig und bringen den nötigen Gemeinschaftssinn mit. Sie haben ausreichend finanzielle Mittel, um den Mietbeitrag und die Kosten für ihre persönlichen Bedürfnisse zu decken.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Selbstständige Mitarbeit im Haus
- Begleitung der Bewohner (z.B. zu Arztbesuchen)
- Unterstützung bei der Suche nach Ausbildung und Arbeit



Haus der Gastfreundschaft

BEREICH: WOHN- UND OBDACHLOSIGKEIT

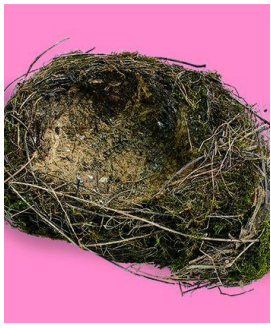
EINSATZORT: Bozen

Im Haus der Gastfreundschaft bekommen bis zu 32 obdachlose Männer ein Dach über den Kopf, regelmäßige Mahlzeiten, Dusch- und Waschgelegenheit. Gleichzeitig haben die Männer mit und bei uns die Chance, Brücken zu bauen – weg aus der Isolation und Einsamkeit zurück in die Gesellschaft.

Wir arbeiten dabei eng mit den Gesundheits- und Sozialdiensten zusammen. Als Gast bei uns können die Männer in der geschützten Umgebung unseres Hauses neue Kontakte knüpfen.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Freizeitgestaltung
- Netzwerkarbeit mit anderen Diensten
- Begleitung der Bewohner (z.B. zu Arztbesuchen)
- Unterstützung bei der Suche nach Ausbildung und Arbeit
- Unterstützung der Bewohner bei häuslichen Arbeiten (putzen, waschen, kochen)
- Unterstützung bei Instandhaltungsarbeiten



Haus Margaret

BEREICH: WOHN-UND OBDACHLOSIGKEIT

EINSATZORT: Bozen

Obdachlose Frauen erfahren bei uns im Haus Margaret Sicherheit, Schutz und Wärme. Hier haben sie einen Ort, der sie aufatmen lässt, der Geborgenheit und Gemeinschaft bietet. Insgesamt 18 Schlafplätze stehen zur Verfügung. Die Frauen können im Haus frühstücken, zu Mittag und zu Abend essen, duschen und ihre persönliche Wäsche waschen. Handreichungen bei anfallenden Hausarbeiten und die Teilnahme an kreativen Angeboten helfen den Frauen, ihren Alltag zu bewältigen und zu strukturieren.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Freizeitgestaltung
- Netzwerkarbeit mit anderen Diensten
- Begleitung der Bewohner (z.B. zu Arztbesuchen)
- Unterstützung der Bewohner bei häuslichen Arbeiten (putzen, waschen, kochen)
- Kleinere Erledigungen für die Einrichtung



Haus Migrantes

BEREICH: WOHN- UND OBDACHLOSIGKEIT

EINSATZORT: Bozen

Für viele Frauen, Männer und Kinder, die aus anderen Ländern zu uns nach Südtirol kommen, ist hier alles neu – nicht nur Sprache, Wertvorstellungen und Umgangsformen, sondern auch Wohnbedingungen, Arbeitswelt und die öffentliche Verwaltung.

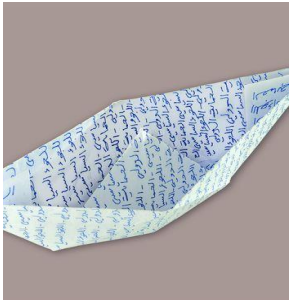
Bei Migrantes helfen wir eingewanderten Menschen, sich in unserer Lebenswelt zurecht zu finden. Wir begleiten sie mit gezielten Dienstleistungen und fördern ihre Integration in Südtirol als BürgerInnen mit Rechten und Pflichten.

In unserem Beratungsdienst nehmen wir gemeinsam mit den Ratsuchenden die ersten bürokratischen Hürden, um ihnen den Zugang zu sozialen und sanitären Strukturen zu ermöglichen. Ein Team von erfahrenen BeraterInnen bietet außerdem Hilfestellungen im bürokratischen und rechtlichen Bereich, beispielsweise wenn es um Ansuchen um Familienzusammenführung oder um die Verlängerung von Aufenthaltsgenehmigungen geht.

Weil die Suche nach einer Unterkunft für eingewanderte MitbürgerInnen besonders schwer ist, stellen wir zusätzlich Wohnmöglichkeiten zur Verfügung.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Mithilfe bei den alltäglichen Arbeiten
- Unterstützung bei der Suche nach Ausbildung und Arbeit
- Sozialberatung
- Organisation von Projekten
- Vor- und Nachbereitung von Beratungsgesprächen
- Freizeitbetreuung und Hausaufgabenhilfe für Kinder
- Durchführung von Integrationsprojekten



Mediation Sinti und Rom

BEREICH: SINTI UND ROMA

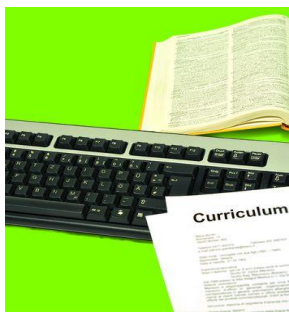
EINSATZORT: Bozen

Diese interkulturelle Schulmediation wendet sich an Familien der Volksgruppe Roma und Sinti. Hierbei geht es vor allem darum, den Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 12 Jahren bei der Hausaufgabe zu helfen und ihnen Nachhilfeunterricht zu geben. Dies geschieht vor allem in italienischer Sprache, da die meisten von ihnen eine italienische Schule besuchen.

Außerdem werden zusammen mit der Familie, den Mitschülern und den Lehrpersonen individuelle Projekte gestartet. In diesen Projekten geht es darum, den Menschen die Volksgruppe näher zu bringen und ihnen das Potential in der Verschiedenheit aufzuzeigen.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Erlernen der Basiskenntnisse der Sinti- und Roma-Kultur
- Unterstützung der Schüler während und außerhalb des Unterrichts
- Entwicklung von Lernprojekten



MigrantInnenberatung Moca

BEREICH: MIGRATION UND BERATUNG

EINSATZORT: Meran

Die Migrant(inn)enberatung Moca bietet eingewanderten MitbürgerInnen im Auftrag der Gemeinde Meran Unterstützung bei der Orientierung im Südtiroler Lebensumfeld.

Qualifizierte MitarbeiterInnen helfen bei der Suche nach einem Arbeitsplatz und einer Unterkunft. Die Beratungsstelle unterstützt bei allen bürokratischen Angelegenheiten und je nach Einzelfall bei der Suche nach Sprachkursen und Praktika, bei der Ausarbeitung von Lebensläufen und der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Wir beantworten in Meran Fragen zu Aufenthaltsgenehmigungen, Familienzusammenführung und Staatsbürgerschaft.

Die Migrant(inn)enberatung Moca betreibt eine Reihe von integrationsfördernden Initiativen wie „Lesementor“, den Orientierungskurs für PflegehelferInnen und den interkulturellen Garten.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Unterstützung bei der Suche nach Ausbildung und Arbeit
- Sozialberatung
- Organisation von Projekten
- Vor- und Nachbereitung von Beratungsgesprächen
- Durchführung von Integrationsprojekten



Odòs

BEREICH: HÄFTLINGE UND HAFTENTLASSENE

EINSATZORT: Bozen

“Odòs” bedeutet im Griechischen “Weg”. Einen Weg zurück in die Freiheit wollen wir von Odòs Häftlingen und Haftentlassenen aufzeigen. Viele von ihnen kommen mit der Welt außerhalb der Gefängnismauern nicht mehr zurecht, weil sie während ihrer Haft jeglichen Kontakt zur Außenwelt verloren haben. Auch jenen Menschen, die unter Hausarrest stehen oder an alternativen Strafvollzugsprogrammen teilnehmen, ergeht es oft nicht anders. Die eingeschränkten Lebensverhältnisse führen zum Verlust von sozialen und beruflichen Fähigkeiten. Hinzu kommen häufig Vorurteile, denen ehemalige Häftlinge in der „normalen“ Welt begegnen.

Wir helfen straffällig gewordenen Menschen bei der sozialen Wiedereingliederung. Für jeden Hilfesuchenden wird dabei ein eigenes Programm ausgearbeitet, das ihm bei der Wohnungs- und Arbeitssuche, aber auch bei der sozialen Wiedereingliederung hilft. Diese Hilfe kann bereits während der Gefangenschaft oder unmittelbar nach der Haftentlassung in Anspruch genommen werden. Auch die Familien der Häftlinge und Haftentlassenen bekommen Rat und Unterstützung.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Mithilfe bei den alltäglichen Arbeiten
- Unterstützung bei der Suche nach Ausbildung und Arbeit
- Mitarbeit bei Projekten in Schulen (z.B. A scuola di libertà)
- Entwicklung und Umsetzung von Veranstaltungen, Projekten und Aktionen



Sozialberatung

BEREICH: BERATUNG

EINSATZORT: Bozen

Armut, Not und Ausgrenzung zu lindern und den Betroffenen ihre Würde und Selbstachtung zurück zu geben, ist das Ziel in der Sozialberatung. Wir sind Ansprechpartner für Menschen in Krisensituationen mit unterschiedlichen Problemen.

Gemeinsam mit den Ratsuchenden entwickeln wir Lösungswege und neue Perspektiven. Zunächst versuchen wir, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, um die Ursachen für die Problemsituation ausfindig zu machen. Davon ausgehend suchen wir gemeinsam nach Auswegen. Dabei geben wir keine Lösung vor, sondern arbeiten in Absprache mit den Ratsuchenden individuell abgestimmte Programme aus, damit sie ihr Leben wieder selbst in die Hand nehmen können. Wenn nötig vermitteln wir die Betroffenen auch an andere Fachdienste innerhalb und außerhalb der Caritas weiter.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Basiswissen über die verschiedenen Dienste und Fachstellen
- Erlernen von Verfahren und Leitlinien zur Perspektivenentwicklung
- Gesprächsführung bei einigen Tätigkeiten
- Erfassung der Lebenssituationen und Definition der Bedürfnisse der Betreuten
- Unterstützung bei der Suche nach Ausbildung und Arbeit
- Projekte in Schulen und mit Jugendgruppen



youngCaritas BEREICH: JUGENDLICHE

EINSATZORT: Bozen

Die youngCaritas sieht sich als Brücke zwischen Jugendlichen und der Caritas, aber auch als Bindeglied zwischen Jugendlichen.

Uns ist es ein Anliegen jungen Menschen Erfahrungsräume und Orientierungshilfe anzubieten, damit sie neue Kompetenzen erlernen und ihre Persönlichkeit weiterentwickeln.

youngCaritas ist landesweit aktiv und ist im Sommer für die pädagogische Leitung des Kinderferiendorfes „J.Ferrari“ in Caorle zuständig.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Mithilfe bei den alltäglichen Arbeiten
- Unterstützung bei der Kommunikation nach außen (Homepage, Facebook, Newsletter)
- Entwicklung und Umsetzung von Veranstaltungen, Projekten und Aktionen
- Ausarbeiten und Abhalten von Workshops
- Nach Bedarf Fahren der Dienstautos
- Präsenz im Feriendorf „J.Ferrari“ in Caorle während der Sommermonate



Centro Pace
Friedenszentrum



Città di Bolzano
Stadt Bozen

Caritas

Caritas

Friedenszentrum

BEREICH: BEWUSSTSEINSBILDUNG

EINSATZORT: Bozen

Das Friedenszentrum unterstützt bereits bestehende Bemühungen und Initiativen für den Frieden, sei es in konkreten Alltagssituationen als auch in der Gemeinschaft und in der Gesellschaft. Es will zu kritischem Denken anregen und soziales Bewusstsein in der Öffentlichkeit verankern.

Gleichzeitig will das Friedenszentrum die Möglichkeit zu gesellschaftlichem Engagement und nachhaltigem Wandel bieten.

Dazu werden verschiedene Veranstaltungen (Tagungen, Abendveranstaltungen, soziokulturelle Projekte) organisiert, die zu weiteren Initiativen anregen sollen, damit Taten in Worte und Worte in Taten umgesetzt werden.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Mitarbeit bei Events, Veranstaltungen und Konzerten: Unterstützung des Teams bei der Organisation und Umsetzung
- Inhaltliche Mitarbeit: Redaktion von Texten und Übersetzungen (Italienisch und Deutsch) für Veranstaltungen, Homepage und Social Media
- Unterstützung bei der Betreuung der Homepage und der Social Media Kanäle
- Unterstützung bei der Ankündigung von Veranstaltungen: Verteilen von Flyern und Plakaten in Bozen
- Kostenlose Teilnahme am Kulturprogramm des Friedenszentrums: Seminare, Abendveranstaltungen, Workshops, Konzerte und Filmvorführungen
- Möglichkeit, ReferentInnen und ExpertInnen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zu treffen (FriedensnobelpreisträgerInnen, ExpertInnen für Menschenrechte, Migration, Friedenserziehung und friedensrelevante Themen)



Auszugsmanagement/MigrantInnenberatung

BEREICH: FLUCHT UND MIGRATION

EINSATZORT: Bozen

Die Caritas bietet Unterstützung bei der Wohnungssuche an. Die Auszugsmanager unterstützen anerkannte Flüchtlinge sowie Personen im Asylverfahren bei der Suche nach Wohnmöglichkeiten und sind Ansprechpartner für Südtirolerinnen und Südtiroler, die ein Zimmer oder eine Wohnung an Flüchtlinge vermieten wollen. Sie bereiten sowohl den Vermieter als auch die zukünftigen Mieter in Gesprächen auf die neue Situation vor und stehen den Flüchtlingen in bürokratischen Angelegenheiten zur Seite.

Die Caritas fördert darüber hinaus die sprachliche und berufliche Entwicklung von Menschen, damit sie in dieser Gesellschaft gut ankommen können.-Dafür ist es oft erforderlich, Institutionen zu sensibilisieren und dazu zu motivieren, ihre Leistungen so anzubieten, dass sie auch von MigrantInnen angenommen werden. Damit eröffnen wir Wege, auf denen viele in die Mitte der Gesellschaft gelangen können. Bei dieser Tätigkeit können viele eigene Ideen eingebunden werden.

EINIGE AUFGABEN, WELCHE DIE FREIWILLIGEN AUSÜBEN WERDEN:

- Mithilfe bei den alltäglichen Arbeiten
- Vor-und Nachbereitung von Beratungsgesprächen
- Begleitung der Umzüge von Flüchtlingen in Wohnungen
- Assistenz bei der Konzipierung und Durchführung von Integrationsprojekten
- MigrantInnen über sprachliche, schulische und berufliche Angebote informieren
- Begleitung Einzelner zu Behörden und Institutionen